



Stahlraddepesche

Die Vereinszeitung
Ausgabe 02.2018

Herausgeber:

Stahlrad Laatzen von 1897 e.V.
Alte Rathausstr. 12
30880 Laatzen

Redaktionelle Verantwortung:

Thomas Hebecker
Mail: Presse@Stahlradlaatzen.de
Internet: www.stahlradlaatzen.de



Vorwort

Liebe Stahlradlerinnen und Stahlradler,

die zweite Ausgabe der Stahlraddepesche steht in jedem Jahr ganz im Zeichen unserer Laatzener Frühjahrs-RTF. So auch dieses Mal, denn es war wieder mal eine großartige Veranstaltung.

Mit fast 350 Teilnehmern hatten wir einen neuen Teilnehmerrekord und das Feedback war einfach überragend.

Vielen, vielen Dank an euch fleißige Helfer, die ihr diesem Tag zu dem gemacht habt, was er war: Ein Traumtag für alle auf dem Rad! Und habt ihr die strahlenden Kinderaugen gesehen? Herrlich 😊

Aber natürlich gab und gibt es noch weit mehr aus dem „Stahlradland“ zu berichten.

Von den verschiedenen Radurlaube und Trainingslagern, dem Stahlradostereierbaum, dem Hannover-Marathon mit Stahlradbeteiligung, den RTF's, der Velo Classico in Braunschweig, unserer Spendenradtour fürs MOKI, dem Autofreien Sonntag in Hannover, den Stahlradlern bei der Vätternrundan, den 24h rund um den Brelinger Berg, dem Stadtradeln, vielen, vielen verteilten Stahlradaufklebern u.v.m.

Auch haben wir schon wieder viele tolle Aktivitäten geplant. So könnt ihr in dieser Ausgabe u.a. die Ankündigungen für unser Sommerfest, das (B)rocken und unsere Vereinsmeisterschaft finden. Da hoffen wir natürlich auf eine riesengroße Stahlradbeteiligung.

Und nun wünsche ich euch viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe

- euer Thomas Hebecker





Reaktionen zur letzten Ausgabe der Stahlraddepesche

Liebe Stahlradlerinnen und Stahlradler,

auch zur Ausgabe 01/2018 gab es wieder tolle Rückmeldungen von euch. Vielen lieben Dank dafür, so macht die Redaktionsarbeit gleich nochmal so viel Spaß 😊.



Michael Specht

23. März um 21:30 · Pinneberg

Ich lese gerade die neueste Depesche und muss schon wieder sagen: G E N I A L ! Besonders der lange lesenswerte Artikel von Niklas und Thomas . Aber das Highlight ist für mich der kritische Artikel zum Stahlradtraining. Ich war (leider?) noch nicht dabei, aber meine Anfahrt wäre mit >180 Km ein wenig unverhältnismäßig 😊 Dem/der unbekanntem Verfasser/in kann ich sagen, dass das Problem in allen Vereinen, die ich aktiv kennengelernt habe besteht. Wenn man um 10 Uhr eine Gruppe in zwei bis drei (Leistungs-)Untergruppen aufteilt, könnte man die Motivation bei den "schwächeren" oder "ich- habe-noch-ein-Leben-nach-dem-Training" - Trainierenden halten oder sogar steigern. Außerdem: es heißt ja *MIT*trainieren und nicht *GEGEN*-trainieren.

Wedekin Michael

Gerade habe ich die neueste Ausgabe der Depesche gelesen. Die „Aufklärung“ über Cyclocross und das Resümee der WM hätte besser und treffender nicht sein können. Großes Lob an Thomas und Niklas. Am 3. Juni ist übrigens die LV Meisterschaft im Cross Country MTB in Osnabrück. Dort gibt es auch Jedermann.

09:38

Re: Depesche 01.2018



Von: Bernd Möhle

Die Stahlraddepesche ist wieder super. Großes Dankeschön an die Redaktion.

Pfingsten Michael

Und Lob ist langsam zu wenig für die Depeche..... Da muss auch mal so was wie der Literaturpreis her



10:03



Fahr doch mal Rennrad – mit Spaß und mit uns

Du suchst kein flüchtiges Abenteuer sondern eine Leidenschaft, die auch nach vielen Jahren noch brennt?
Dann lass dich doch verführen – vom Rennrad, der faszinierendsten Fahrmaschine, die man aus eigener Kraft beschleunigen kann.

Interesse? Die Termine und Treffpunkte findest du unter:

www.stahlradlaatzten.de





Nachwuchs im „Stahlradland“

Anna & René sind am 20.03.2018 um 06:44 Uhr stolze Eltern geworden. Die kleine Maus brachte bei 50 cm rund 3.200 g auf die Waage.

Wir freuen uns mit euch sehr über die erfolgreiche Nachwuchsarbeit und wünschen der kleinen Victoria und den stolzen Eltern alles erdenklich Gute für die Zukunft.





Nachwuchs im „Stahlradland“

Und auch Steffi & Fabian haben nochmal Nachwuchs bekommen.

Der kleine Enno kam am 08.03.2018 auf die Welt und brachte 3.560 g bei 52 cm auf die Waage.

Wir wünschen euch und euren Jungs alles, alles Gute für die Zukunft.

Und da die beiden nicht mehr ganz so „Neu im Geschäft“ sind, hat Fabian mal seine Tipps und Tricks aufgeschrieben. wie man trotz oder besser mit dem Nachwuchs fit bleibt...



Immer wieder ertappe ich mich beim Lesen von unseren Trainingstagebüchern:

„Toll, das war ja eine schöne Runde!“ oder „ Da wäre ich auch gern mal hoch gefahren!“.

Aber ich habe keine Zeit, ich habe ja zwei kleine Kinder die wollen auch bespaßt werden. Ich habe irgendwie viiiiiieeel zu wenig Zeit zum Radfahren. Aber ist das wirklich so? Und ist das „Bespaßen“ von unseren lieben Kleinen nicht eigentlich irgendwie als Training möglich?

Ja es ist!!!

Ich habe im Folgenden mal von mir genutzte Möglichkeiten aufgezählt, trotz und vor allem mit unseren tollen Kindern, wie man doch zur Form und zu mega viel Spaß an der frischen Luft kommen kann. Mit einer Frau, die diese ganzen Tipps auch mit unterstützt, wird die ganze Sache natürlich noch einmal einfacher 😊.



Mit und trotz Kindern fit auf dem Rad

1. Der Weg zur Arbeit

Meine Wege zur Arbeit sind einfache Strecke 25 km lang. Um 8.00 Uhr beginnt die Schule. Reine Fahrtzeit, ohne sich vor der Arbeit schon richtig fertig zu machen 1.15 h. Das heißt 6.15 Uhr sollte ich auf dem Rad sitzen ... oh... dann muss ich ja möglichst vor 5.30 Uhr munter werden. Nö muss ich nicht, da ich ja schon 5.00 Uhr munter bin. Der kleine Mann hat in die Windel gemacht und will unbedingt mitten in der Nacht an Mamas Brust. Also kann ich ja gleich munter bleiben und mit dem Rad zur Arbeit fahren. Über den Rückweg, muss ich dann nicht viel sagen, wenn man vielleicht im Sommer noch etwas Zeit, für eine Extrarunde hat.

2. Gaaanz früh treffen und mit gleichgesinnten eine Runde drehen

So und wenn wir nun schon beim frühen Aufstehen sind, kann man das ja auch am Wochenende mal machen. Gern mit Gleichgesinnten, die auch Papa geworden sind (Rene ☺), kann man auch am Wochenende, vor allem im Sommer schon früh auf dem Rad sitzen. Munter sind wir ja eh und so ein Sonnenaufgang im Calenberger Land oder in den Alpen lässt den mangelnden Schlaf gleich eh vergessen. Und ja, wenn man schon mal auf einer Hochzeit in den Alpen ist, wie ich im letzten Jahr, dann kann man auch mal am Tag der Hochzeit morgens von 5.30 Uhr bis 9.00 Uhr Rennrad fahren.

Einfach traumhaft!





Mit und trotz Kindern fit auf dem Rad

3. Gaaaanz spät im Dunkeln treffen

Wenn man sich schon ganz früh treffen kann zum Radeln, dann doch vielleicht auch ganz spät. Ja das geht! Lampe ans Rad und ab in den Wald. Gerade die Eilenriede bietet sich bei in Hannover richtig an. Es sind eher wenig Wildschweine zu erwarten und die kleinen feinen Singletrails sind im Scheinwerferlicht irgendwie mystisch und ganz anders zu fahren, als im Hellen! Schon mal bei einem Nachtrennen mitgemacht? Auch das ist eine klasse Trainingsmöglichkeit, die gut mit, bzw. in dem Fall ohne Kinder (schon im Bett 😊) möglich ist. Verrückte Wettkämpfe gibt es ja oft!



4. Wenn Fahrradfahren, dann richtig

Wenn man dann mal Zeit zum Radfahren hat und die Kinder sind z.B. bei den Großeltern, dann aber auch richtig. Und was bietet sich bei uns in der Region als Trainingsgebiet an? Zum richtig, also so richtig Trainieren, mit gaaaanz vielen Bergen und so... Genau der Harz! Und der Harz ist einfach mit jeglicher Form von Rad einfach ein Traum! Ob mit dem MTB auf dem Teufelsmauertrail, oder mit dem Rennrad im Oberharz, einfach super!



5. Den Nachwuchs früh „in die richtige Richtung lenken“

Und was mache ich dann immer, wenn ich von so einer richtigen Fahrradtour zurück komme. Ich erzähle, davon, wie schön es war. Und wer ist der Erste, der es wissen möchte? Mein „Großer“ (2,5 Jahre alt). Riesen Augen macht er, wenn ich dann noch die Bilder zeige. Und ja, er will dann auch eine gaaaanz große Tour machen. Also ab aufs Laufrad und rein ins Ricklinger Holz oder nach kurzer Anfahrt hoch auf den Kronsberg. Worauf ich mich schon richtig freue: Wenn die beiden Jungs groß genug sind, um so richtige Radtouren zu machen! Vorfreude und so, ihr wisst ja!





Mit und trotz Kindern fit auf dem Rad

6. Saubere Räder

Saubere Räder, ja schon klar! Wer weniger Zeit zum fahren hat, kann die Räder weniger dreckig machen und braucht sie deshalb weniger zu putzen, bzw. sind sie dann ja eh nicht dreckig. Nein! Die Räder werden bei den ganzen frühen, oder späten oder langen Touren so richtig dreckig. Doch worauf haben kleine Menschen richtig Bock? Ja auch Räder putzen. Wie spannend es doch ist, wenn der Papa so ein Rad etwas auseinander baut und man sich zudem noch so richtig nass machen kann. Ein Kumpel hat vor kurzem zu mir im Keller gesagt: „Mensch deine Räder sind immer so sauber!“ Jetzt weiß er warum.



7. Alternativen finden: Wandern, Langlauf, Triathlon

Wie schön sieht es doch immer aus, wenn die Waden vor meinem Vordermann so richtig arbeiten und er den Berg, dann so was von schnell hochfährt, dass ich ganz schön kämpfen muss, um dran zu bleiben. Und die durchtrainierten Waden kann man auch auf andere Wege gut Trainieren. Wandern mit 20 kg extra in der Kraxe (Rucksack mit Kind drin) auf dem Rücken. Damit sind 500 Höhenmeter zu Fuß mindestens genau so anstrengend, wie 5x die Marienburg hoch radeln. Oder im Winter die schmalen Bretter (Abfahrt oder Langlauf) dran und ab auf die Piste. Da ich seit Jahren die Skifahrt meiner Schule organisiere, besteht dort immer die Möglichkeit ein kleines Höhentrainingslager einzulegen. Oder auch der Triathlon ist eine gute Möglichkeit trotz Kinder Sport zu treiben. Um so einen Triathlon ist immer etwas los. So wird es für die Kinder nie langweilig, der Papa ist auf seiner Rundenhutz ganz oft zu sehen und gutes Training ist so ein Spaßtriathlon eh!



8. Das Nützliche mit dem Praktischen verbinden - Einkaufen mit dem Rad

Ja Einkaufen mit dem Rad funktioniert. Und wenn man es so richtig betreiben möchte, dann auch für Getränkekästen und andere große Gegenstände. Die „Hannah“ macht es möglich. Die elektrischen Lastenräder, kostenlos zu leihen in vielen Gemeinden, sind sehr praktisch. Und nach dem Einkauf geht es dann gleich noch eine Runde durch den Dreck. Denn so riesig, wie die Teile aussehen, so lustige Fahreigenschaften haben sie auch. Empfehlenswert!





Mit und trotz Kindern fit auf dem Rad

9. Rolle

Das liebe Rollentraining. So richtig angefreundet habe ich damit noch nicht, aber eins muss man sagen: „Man ist immer zu Hause beim Training und kann auf die Kinder aufpassen, auch wenn es sehr empfehlenswert ist, einen Krabbelschutz davor zu setzen.“ Die drehenden Räder sind meist zu interessant für die Kleinen. Ach ja, ich habe mir den Luxus gegönnt, die Rolle nicht im Keller aufzubauen, sondern im Esszimmer... ich wollte ja schließlich auch auf die Kinder aufpassen ☺!

10. Alternativtraining die 2te

Neben dem Alternativtraining draußen, ist es ja für uns Radsportler auch wichtig, gezielt an der Muskulatur zu arbeiten. Und das geht immer auch mit Kindern die drum herum wuseln. Isomatte raus und los. Naja meistens! Nach 10 Minuten hat man einen Gast auf der Matte und wiederum spätestens nach 10 Minuten hat man eine neue lebendige Hantel in der Hand. So 15 kg hoch heben, schwingen, rollen und eigentlich alles, bei dem der kleine Mann auch lacht, bringt uns beiden Spaß und gleichzeitig Kräftigung. Schwups sind 45 Minuten rum. Und was ebenfalls für Abwechslung im Training sorgt, sind die Spielsachen der Kleinen! (siehe Bild).

11. Rad mit zur Weiterbildung bzw. mit dem Rad zur Weiterbildung

Manche beruflichen Dinge müssen sein und bringen einen unter fachlichen Aspekten doch regelmäßig weiter. Weiterbildung in Bad Salzdetfurth ... da war doch was. Ja Rapiro Racing hat dort einen kleinen aber feinen Bike- und Outdoorpark aufgebaut. Also MTB in den Kofferraum, 8h Weiterbildung, und danach mind. 3h Spaß auf den Trails – Jippihh!

Nach kurzer Anfahrt über einige schöne Waldwege rein in den Park und rauf auf den Pumptrack, über Northshoreelemente usw... Und ja, auch für uns Rennradler, kann ein bisschen Fahrtechniktraining auf dem MTB nicht schaden. Und ein Berg ist ein Berg, ganz egal, ob man ihn mit dem Rennrad oder mit dem MTB erklimmt ☺.





Mit und trotz Kindern fit auf dem Rad

Eine weitere Möglichkeit etwas für seinen Trainingszustand zu tun, ist natürlich auch die Anreise, zu einer solchen Weiterbildung, oder in meinem Fall Klassenfahrt. Ausgeplant zu Hause ist man eh, also kann ich doch auch das Rad zur Anreise nehmen. Früh aufstehen habe ich ja mittlerweile gut geübt (siehe Punkt 2,3). Der Bus mit den Kindern soll um 11.00 Uhr im Hochsolling ankommen. Also Zeit gecheckt und ab aufs Rad. Über den Lauensteiner Pass Richtung Bodenwerder, etwas an der Weser entlang bis nach Holzminden und dann bis hoch in den Solling. Super Strecke, mit etwas Zeitdruck, aber duschen konnte ich noch, bevor die Kinder ankamen. Und das schönste an der Sache: Ich durfte ja wieder mit dem Rad zurück fahren... Roter Fuchs und so, einfach genial!

12. Urlaub mit Kind und Rad ... und Gleichgesinnten

Was muss unseres Erachtens bei einem richtigen super Urlaub mit? Das Rad! Also Radträger ran ans Auto, Räder drauf und los. Doch wo sollen die Kinder hin, wenn ich zum Ledrosee hochfahren möchte? Genau in einen Fahrradanhänger, zum Beispiel einen Thule CX1/oder bald Cx2. Die Dinger sind einfach mega praktisch. Wenn man auch mal etwas anspruchsvollere Strecken fahren möchte, dann gibt es nix besseres (hinsichtlich Fahreigenschaften und Federung). Und der Trainingseffekt ist natürlich mehr als spürbar, vor allem, wenn man die letzten Serpentinaugen mit mehr als 20% Anstieg zum Ledrosee geschafft hat. Die Abfahrt zum Gardasee wieder zurück ist dann Belohnung pur. Und wenn man nun auch noch mit gleichgesinnten Freunden auf dem Campingplatz ist, kann man sich die Betreuung der Kinder aufteilen, und auch mal eine Traumrunde (Start 6.00 Uhr siehe Punkt 2,3) mit ca. 80 km und über 3.000 Hm über den Tremalsopass radeln, oder die Kletterausrüstung anschnallen und einen entspannten Klettersteig bewältigen. Trainingseffekt gut, solange man in den Abendstunden nicht zu viel Wein auf dem Campingplatz trinkt 😊.

13. Großeltern besuchen

Ja was haben nun die Großeltern mit meinem Trainingszustand zu tun? Nix... doch ganz viel, denn worauf freuen sich die Großeltern immer riesig, ja auf die lieben Kleinen. Auch wenn man seine eigenen Kinder über alles liebt, ist doch auch mal schön diese abgeben zu können. Sei es nun nur die kleine Runde im Heimatort oder mittlerweile sogar mal ein Wochenende mit meiner Frau und mir auf dem Rennrad, auch das geht mit kleinen Kindern (in dem Fall halt einfach bei den Großeltern). Die Beine danken es einem auch, bei jeder noch so kleinen Ausfahrt!





Mit und trotz Kindern fit auf dem Rad

14. Wettkämpfe als Motivation

So ein Ziel in der Saison, auf das man dann hin trainiert ist aber schon wichtig. Also schon früh im Jahr schauen, und das Alternativprogramm für die Kinder überlegen. Das Alternativprogramm ist mit Hilfe der Punkte 6,11 und 13 doch schnell zu finden. Das Trainingsprogramm entsprechend einfach rund um die anderen aufgezählten Punkte zu planen und schwups ist man schon im Ziel des Rennens. Und ganz ehrlich, ob ich nun im Schnitt 2 km/h schneller war als beim letzten Mal oder nicht, ist doch auch egal (Bild 1 VeloChallenge, Bild 2 Fischeichhölle). Einfach locker bleiben... und genau da sind wir beim letzten Punkt: Einfach locker bleiben!

15. Einfach locker bleiben

Ja auch wenn es wie anfangs geschrieben, schwer ist, die ganzen Trainingsbücher zu lesen, ohne dabei zu sein. Man kann auch und gerade mit Kindern so viele tolle sportlichen Sachen machen, bei dem der Radsport in der Regel gar nicht so viel kürzer treten muss. Und z.B.: als Familie beim Saisonauftakt für tolle Fotos zu sorgen (Daniel), oder mit Rene das Berufliche mit der Freizeit verbinden. All das hat doch auch was!

Also einfach locker bleiben, wenn`s geht sitzend auf einem Sattel!

Sportliche Grüße
Enno, Fiete, Steffi und Fabian

P.S.: Auch das Lesen oder in diesem Fall Schreiben von Erlebnissen rund ums Rad, lässt einem die Zeit bis zur nächsten Tour merklich verkürzen.





BRENNHOLZ-FRIEDRICH

Inh. René Friedrich

René Friedrich

Lohweg 46 E
30559 Hannover

Telefon: (0511) 260 64 01
Telefax: (0511) 83 70 21

E-Mail: info@brennholz-friedrich.de
Internet: www.brennholz-friedrich.de



- ✓ **Kaminholz**
- ✓ **Holzpellets**
- ✓ **Holzbriketts**
- ✓ **Holzhackschnitzel**



Der „Stahlradostereierbaum“

Ein kurzer Aufruf von Molla reichte und schon wurde er wieder prächtig geschmückt...der Stahlradbaum an den Koldinger Seen. Und was sah er wieder gut aus ☺. War es anfänglich nur ein Ei, so war er bereits nach kurzer Zeit voll behangen.



Und nicht nur wir erfreuten uns am toll geschmückten Baum, auch die Spaziergänger und Jogger blieben ein ums andere Mal stehen und bestaunten unser Werk. Und selbst Radsportler aus deutlich weiter entfernten Regionen machten sich auf, den „Ostereierbaum“ anzusehen und sogar mit zu schmücken...



Der „Stahlradostereierbaum“

Moni & Frank aus Peine machten sich auf und verschönerten den Baum mit einem lieben Gruß und einer Möhre...☺. Danke dafür!





Presstetermin bei unseren Radballern

Am 05.04.2018 war großer Presstetermin mit der taz (*Die taz ist eine überregionale deutsche Tageszeitung) bei unseren Radballern...Groß und Klein, Jung und Alt...ein Sport, der wirklich sehenswert ist...und genau darüber sollte berichtet werden.

Und unsere Radballer verstanden es, ihren Sport lebhaft und sehr interessant zu präsentieren, so dass ein fantastischer Artikel zu Stande kam, der am 09.04.2018 in der taz zu lesen war.





Frühjahrsputz im Stahlradland

Der Frühling hatte Einzug gehalten und so war es an der Zeit, auch mal wieder in unserer Geschäftsstelle „klar Schiff“ zu machen. Und so sah das dann aus ☺...es wurde gewienert, gestaubsaugt, gewischt und sogar die Pokale wurden geputzt...



Hinterher erstrahlte alles in neuem Glanz. Schaut es euch an, jeden Montag ab 19:30 Uhr ist die Geschäftsstelle geöffnet.



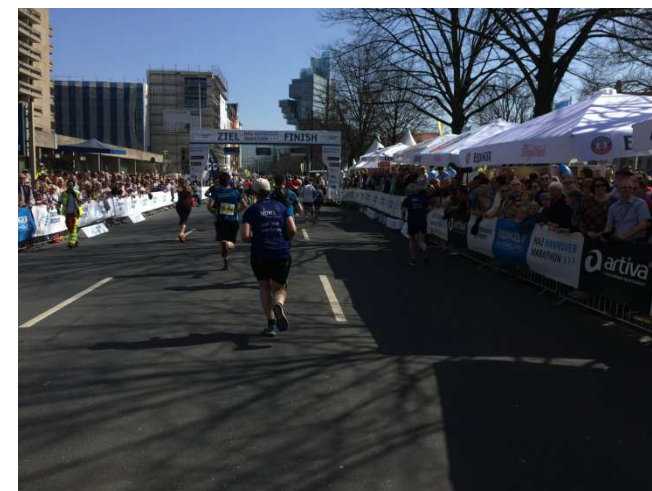
Stahlrad beim Hannover Marathon am 08.04.2018

Auch in diesem Jahr waren die Stahlradler wieder beim Hannover Marathon vertreten. Leider mussten im Vorfeld einige von uns krankheitsbedingt absagen, aber René und Louis nahmen den Halbmarathon in Angriff, während Björn und Molla über die komplette Marathondistanz am Start standen.



Und alle vier kamen glücklich und zufrieden ins Ziel und haben ihre selbstgesteckten Ziele erreicht.

Jungs, wir gratulieren zu euren tollen Leistungen und sind stolz auf euch!





Training der Stahlradler

Ja, ihr lest richtig...neben unseren Ausfahrten am Dienstag und Donnerstag wird gelegentlich auch richtig trainiert. Kai-Uwe hatte gerufen und mit Louis, Mechthild, Molla, Nico und mir kamen sogar ein paar Freiwillige ins „Stahlrad-Bootcamp“ ☺.

Am 14.04.2018 war es so weit. Zunächst ging es recht locker über das Erbenholz nach Ingeln-Oesselse und weiter zum Wehberg. Hier war dann das Sprint-Intervall- und Bergtraining vorgesehen. Perfekt vorbereitet und professionell durchgezogen wurden verschiedene Sprintdistanzen und Runde für Runde ein knackiger Bergaufsprint. Nach fünf absolvierten Runden war dann – zum Glück – das Training beendet und alle waren geschafft, aber glücklich. Das schreit nach Wiederholung!!!





Stahlrad in der Provence

Wie eigentlich in jedem Jahr waren Louis und Kai-Uwe auch in diesem Jahr zu ihrem Traditionsbesuch in der Provence. Und damit alle Stahlradler sehen können, wie schön es dort ist, haben die beiden dieses Mal ein Tagebuch geführt. Hier sind ein paar Auszüge davon...

Der Beginn:

Heute war es wieder soweit und ich bin wieder bei dir - in deiner schönen Region mit Berg & Tal. Es ist wie immer très chic. Im Dunstkreis des Mont Ventoux hieß es heute für Louis und mich einrollen.

Also flach! (so gut es ging....)

Ah ja, Fotos habe ich auch gemacht ☺ und ja, es sollte eigentlich flach zum Einrollen werden....

Wie ging es weiter?

Was hast du heute nur mit mir gemacht? Morgens scheint die Sonne. Es ist noch kühl und die Platanen haben noch keine Blätter. Doch warum schenkst du mit zur Sonne auch noch Wind? Dein großer Berg der Mont Ventoux ist doch der „Windige“.

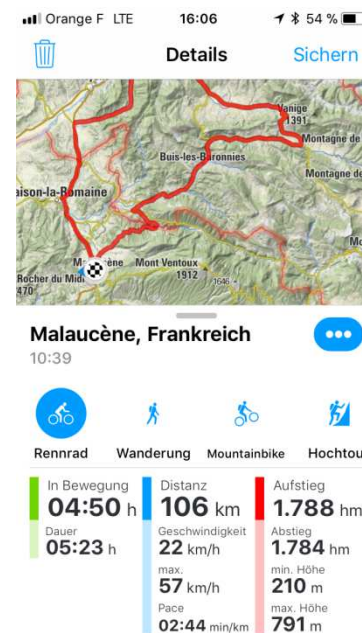
So wollte ich heute vor dem bösen Wind flüchten und bin nicht in der Ebene gefahren und bin in die Berge gefahren - in der Hoffnung auf Windschatten. Doch wie machst du das nur, dass ich heute 4 von 5 Stunden Gegenwind hatte?

Sogar bergauf hast du kräftig von vorne geblasen.

Ich liebe deine Berge und Täler, aber heute war es nicht mehr Einrollen, sondern HardCore....

Ich bin total fertig und am Ende.

Dafür morgen nur eine kleine Runde fahren.





Stahlrad in der Provence

Der dritte Tagebucheintrag:

Ma chère liaison, heute hast du mit der Sonne ☀ auch gleich den Frühling mitgebracht. Also unten kurz und dann gemeinsam mit Louis an den Start - zumindest das erste Stück.

Anbei ein paar Impressionen und mein heutiges welliges (!) Streckenprofil.





Stahlrad in der Provence

Der letzte Akt:

Der letzte Gruß aus der Provence...

Nachdem der Nieselregen vorüber war und die erste Panne behoben wurde änderte ich kurzerhand das Streckenprofil. Anstelle Bergetappe hieß es deshalb ab mittags für mich noch einmal Grundlage mit hoher Frequenz.

Aber ich lasse lieber Bilder sprechen...



Viele Grüße – Louis & Kai-Uwe



Kontakt
Eupener Strasse 35
30519 Hannover

0511 - 22 00 24-0
info@friedrich-bedachungen.de



Die Spezialisten für Ihr Dach

Wir unterstützen Sie gern bei
allen Projekten rund um Ihr Dach.
Sprechen Sie uns an!



Kontakt
Eupener Strasse 35
30519 Hannover



0511 - 22 00 24-0
info@friedrich-bedachungen.de



Laatzener Frühjahrs-RTF

Die diesjährige Ausgabe unserer Laatzener Frühjahrs-RTF war eine absolut grandiose Veranstaltung!

Wir hatten Glück mit dem Wetter, denn trotz schauriger Vorhersagen blieb es trocken und sogar die Sonne gab ihr bestes. Da fiel der Wind gar nicht mehr so ins Gewicht ☺. Im Ergebnis durften wir uns über ca. 350 Teilnehmer freuen, die eine tolle RTF fahren konnten.

Und bei welcher RTF in Niedersachsen kann man behaupten, dass der Bürgermeister den Start freigibt? Eben, nur bei unserer. Vielen lieben Dank Herr Köhne!

Auch die nun zum dritten Mal im Rahmen der RTF veranstaltete Kindertour kam super gut an.

Ein riesengroßes Dankeschön an Bernd für die gesamte Organisation und das "drum herum"...es hat wirklich an nichts gefehlt.



Ein weiteres großes Dankeschön an alle Helfer und Unterstützer, denn ohne euch wäre so eine Veranstaltung beim besten Willen nicht auf die Beine zu stellen!!!





Laatzener Frühjahrs-RTF

Und welche Vorbereitungen notwendig waren, verdeutlichen ein paar Fakten und Fotos.

Wir haben im Vorfeld u.a.:

- mit 4 verschiedenen Teams und über 200 Schildern die drei Strecken und die „Hölle von Hotteln“ markiert,
- 14 Kuchen gebacken,
- 4 Kisten Bananen und 3 Säcke Äpfel eingekauft (neben Würstchen, Brötchen, Keksen, Kaffee, Nutella, Waffeln, Wurst, Käse und den heimlichen Stars an Kontrolle 3 – die Ritter Sport Rum...),
- das gesamte Equipment zum Schulzentrum gebracht,
- Aufgebaut, dekoriert und eingedeckt

und bei alledem immer gelächelt...☺





Laatzener Frühjahrs-RTF

Hier noch ein paar Fotos vom frühen Morgen...die Ruhe vor dem „Sturm“...☺



Laatzener Frühjahrs-RTF

Dann waren die Vorbereitungen abgeschlossen und es konnte endlich losgehen...





Stahlrad Laatzten von 1897 e.V.
www.stahlradlaatzten.de



Laatzener Frühjahrs-RTF

Und dann ging es rund...



Laatzener Frühjahrs-RTF - Kindertour

Wie schon in den vergangenen Jahren gab es dank Arnes Einsatz auch dieses Mal wieder eine geführte Kindertour.

Nach der gemeinsamen Startaufstellung mit den „Großen“ und dem Startschuss durch unseren Bürgermeister Jürgen Köhne ging es auch für die „Kleinen“ auf eine knapp 14 km lange Runde, welche von Arne, André, Thomas und einigen Eltern begleitet wurde.



Das sportliche Radfahren stand bei dieser Kindertour im Vordergrund und die „Aufpasser“ hatten alle Hände voll zu tun, den Eifer und das Temperament der Kinder ein wenig zu zügeln. Gefahren wurde in der Gruppe. Es gab keine Zeitnahme und keine Platzierungen. Es ging einzig und allein um den Spaß am gemeinsamen Radfahren in einer großen Gruppe. Und den hatten die Kinder reichlich.

Und als es dann nach knapp der Hälfte der Strecke eine Verpflegungsstelle mit frischem Obst und leckeren Gummibärchen gab...da leuchteten die kleinen Radsportleraugen ☺. Dafür haben sich Matthias und Günter ein dickes Extralob verdient!

Alle teilnehmenden Kinder bekamen im Anschluss eine Teilnehmerurkunde und tolle Preise aus der Tombola. Und nicht vergessen: Wir sehen uns zum „Kindertraining“ an jedem Donnerstag. Infos unter www.stahlradlaatzten.de.



Laatzener Frühjahrs-RTF – Feedbacks & Medienecho

Darüber hinaus haben wir auch ganz tolle Feedbacks von Teilnehmern erhalten, die zeigen, dass es eine rundherum gelungene RTF war.

Ich habe mal exemplarisch ein paar rausgesucht, die mal nicht nur aus Hannover kommen, sondern auch aus Gronau, Burgdorf, Peine, Gehrden, Bad Salzdetfurth, Hamburg...und sogar Albert aus Brandenburg war gekommen, um nach langer Verletzungspause bei uns wieder mit der RTF zu beginnen.

Vielleicht sollten wir mal darüber nachdenken, die weiteste Anreise zu ehren ☺.

Aff Ete Grosser Gruss aus Gronau von der RSG war toll bei Euch 😊

Thomas Schirdewahn Vielen, vielen Dank euch ❤️❤️ Stahlradler. Super Wetter bestellt, sogar extra Wind. Tolle Strecke. Was soll ich noch sagen. Ach ja! Die 🏔️ Hölle von Hotteln besiegt und ein Foto 📸 mit dem „Selfieking“. Eine perfekte RTF

Frank Eggert War eine schöne Strecke und verdammt leckeres Brot an den Ständen.

Ralf Lips Das war wieder ein richtig schöner Tag, eine tolle RTF mit coolen Leuten! Vielen Dank! 😊

Stefan Bartels Vielen Dank, war wieder SUPER.

Lars Grube Ja, eine tolle Veranstaltung 🙌🙌. Vielen Dank an alle Helfer und Organisatoren.

Andreas Templin Vielen Dank für die tolle RTF, ihr seid echt klasse 😊

Thomas Klaproth Super Veranstaltung 👍😊

Marc Loew Hat wieder alles gepasst 👍

Giuliano Micheli ich war einer von den 350. Super Veranstaltung. das Wetter hat mitgespielt.. VG

Dirk Zeyher Das kann ich nur bestätigen!! Ein großes Lob an das stahlrad laatzten Team!!!



Laatzener Frühjahrs-RTF

Und wer sich schon immer mal gefragt hat, wie viel Müll eigentlich bei einer RTF entsteht (und das ohne Plastikbecher – denn die wird es auch zukünftig bei uns nicht geben!), der sollte sich dieses Foto gut ansehen...



Keine Angst, unser Müll ist nur ein kleiner Teil davon, aber immerhin...wir werden also im kommenden Jahr versuchen, weniger Müll zu produzieren!



Aufruf zur Benefiz Sternfahrt mit dem Rad auf den Brocken - (B)Rocken am 14.07.2018

In den vergangenen Jahren waren die Stahlradler bereits als Teilnehmer für einen guten Zweck von Hannover aus zum Brocken unterwegs und dieses Mal sind wir Teil des Organisationsteams.

Am 14.07.2018 ist es soweit:

(B)ROCKEN 2018 ist eine Benefiz Rad-Sternfahrt von Leipzig, Hannover und Berlin startend, mit rund 200 km Anfahrt und ein paar Höhenmetern, zur gemeinsamen Brocken-Auffahrt im Harz.

Wofür das Ganze? Nein nicht um irgendwelche sportlichen Höchstleistungen zu vollbringen oder das persönliche Ego der Teilnehmer zu streicheln, es geht um den guten Zweck. Alle Einnahmen fließen zu 100% an gemeinnützige Organisationen.

Die durch Muskelkraft "erfahrenen" Startgelder, Spenden, Tombola- und Versteigerungserlöse werden ebenso gespendet, wie Sponsorengelder. Diese werden zu gleichen Teilen auf die Organisationen aufgeteilt. Leipzig unterstützt wieder das Kinderhospiz Bärenherz in Leipzig, Hannover spendet seinen Anteil wieder an das Moki Hannover und Berlin wird eine ähnliche Organisation unterstützen.

Let's rock!

Gesucht werden noch weitere Unterstützer dieser Aktion. Jede Hilfe ist willkommen, z.B. Sachspenden wie Getränke und Verpflegung für die Teilnehmer, Unterstützung durch Fahrzeuge zur Tourbegleitung, Pressekontakte, Druck von Flyern usw.

Alle weiteren Informationen findet ihr unter:

www.b-rocken.net

Wir sind auf jeden Fall dabei – ihr auch???

Dann meldet euch bitte bei mir!

Thomas Hebecker





Vereinsmeisterschaft 2018



Sonntag, 19.08.2018
Start: 10:00 Uhr



Neues Datum, neue Strecke!!!
Alle Infos unter: www.stahlradlaatzen.de



Einladung zum Sommerfest der Stahlradler

Direkt im Anschluss an unsere Vereinsmeisterschaft veranstalten wir unser jährliches Sommerfest.

Zu einem Sommerfest gehören eine tolle Location, Grillen, Getränke, Spaß und gute Laune - und natürlich Gäste, die gute Laune mitbringen und mit uns feiern und Spaß haben möchten.

Also seid dabei!!! Wir freuen uns auf euch!!!

Am **19.08.2018 ab 14:00 Uhr** seid ihr herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam im Segelclub am Giftener See einen schönen Nachmittag zu verbringen...also, erst zur Vereinsmeisterschaft und anschließend feiern!

Es sind alle Stahlradlerinnen und Stahlradler, deren Angehörige und alle feierlustigen Besucher herzlich willkommen!!!

Für unsere Planungen gebt uns bitte kurzfristig (bis zum 30.07.2018) unter:

presse@stahlradlaatzten.de

Bescheid, ob und mit wie viel Personen ihr teilnehmen möchtet.

Für Speisen und Getränke werden wir einen Betrag i.H.v. 10,00 EUR pro Person vor Ort einsammeln.

**Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre
müssen nichts bezahlen!**





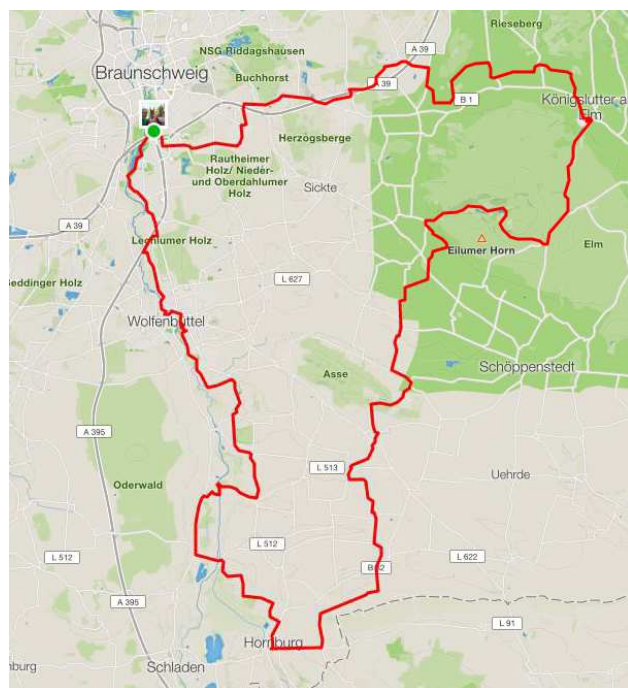
Velo Classico in Braunschweig und ein Stahlradler war dabei

Ein weiterer Traumtag auf dem Rad.

Gemeinsam mit Marc Vincenz, Manfred Galonski und vielen, vielen anderen war ich am 29.04.2018 zu Gast bei der Velo Classico in Braunschweig und wir absolvierten die 112 km-Runde bei besten Bedingungen mit Sonne, blauem Himmel, traumhafter Strecke und auf herrlichen alten Stahlrädern.

Die Strecke führte landschaftlich sehr reizvoll um und über den Elm, durch Königslutter, Hornum und Wolfenbüttel wieder zurück nach Braunschweig.

Mein Bianchi lief (nach perfekter Vorbereitung durch Helmut Herfort – Danke dafür!!!) die 112 km völlig problemlos und so war es einfach ein perfekter Tag.





Velo Classico in Braunschweig und ein Stahlradler war dabei

Ein paar Impressionen...



Danke speziell an Detlef Koepke als Veranstalter und den Tour-Teufel Didi Senft für das tolle Selfie ☺.



Steuererklärung? Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner:
Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen
von § 4 Nr. 11 StBerG.

Beratungsstellenleiterin Anja Radike

Hellenkamp 7, 30539 Hannover

Telefon: 0511 51064980

E-Mail: anja.radike@vlh.de



www.vlh.de



Urlaub auf...Mallorca vom 24.03. – 31.03.2018

Ein Trainingswochentagebuch





Urlaub auf...Mallorca vom 24.03. – 31.03.2018

Nachdem wir 2017 schon einen Frühlings-Radurlaub auf Mallorca erlebt hatten, sollte es genau 1 Jahr später wieder so sein....

Diesmal sind wir in einer kleineren Gruppe (Frank, Henry, Peter, Anja & Nico) aufgebrochen und unser Ausgangsort „Playa de Muro“ war direkt beim Radverleih (Hürzeler).

Okay um es schon mal vorweg zu nehmen, die ersten beiden Tage sind wettertechnisch ins Wasser gefallen, aber danach konnten wir aufs Rad. Der Spaß begann!





Urlaub auf...Mallorca vom 24.03. – 31.03.2018



Stahlrad „Humber Paris“ Baujahr 1911: Übersetzung 26/11 => 52/22



Urlaub auf...Mallorca vom 24.03. – 31.03.2018

Montag: „Ermita de Betlem“ (522 m HN)

Die Sonne lacht und wir sind endlich genauso glücklich!!!

Die ersten Kilometer dem Frühling entgegen und die Insel erkunden. Etliche Radfahrer sind unterwegs, wir genießen die Kilometer, die Höhenmeter, die Landschaft und natürlich die Kaffeepausen in einigen Orten.

Einfach herrlich...





Urlaub auf...Mallorca vom 24.03. – 31.03.2018

Dienstag: „Orient“ (550 m HN)

Heute nahmen wir uns die Wiederholung einer schönen Bergrunde vor...

Erstes Ziel der Markt von Bunyola, bevor es durch die Wälder aufwärts ging und Stahlrad-Markierungen gesetzt wurden. Nach einer langen, rasanten Abfahrt drehten wir dann in Richtung „Maffay“-Tal um die Landschaft weiter aufzusaugen.

Schade, der Tag ging wieder viel zu schnell vorbei.





Urlaub auf...Mallorca vom 24.03. – 31.03.2018

Mittwoch: Randa (542 m HN)

Ein markantes Ziel auf der Insel ist der Randa, welcher schon von Weitem sichtbar ist und einen guten Überblick über die Insel bietet.

Eine schöne und wechselhafte Anfahrt durch die Orte Sineu und Montuiri absolvierten wir und wurden wieder mit traumhaften Wetter belohnt.

So kann man den Urlaub genießen...





Urlaub auf...Mallorca vom 24.03. – 31.03.2018

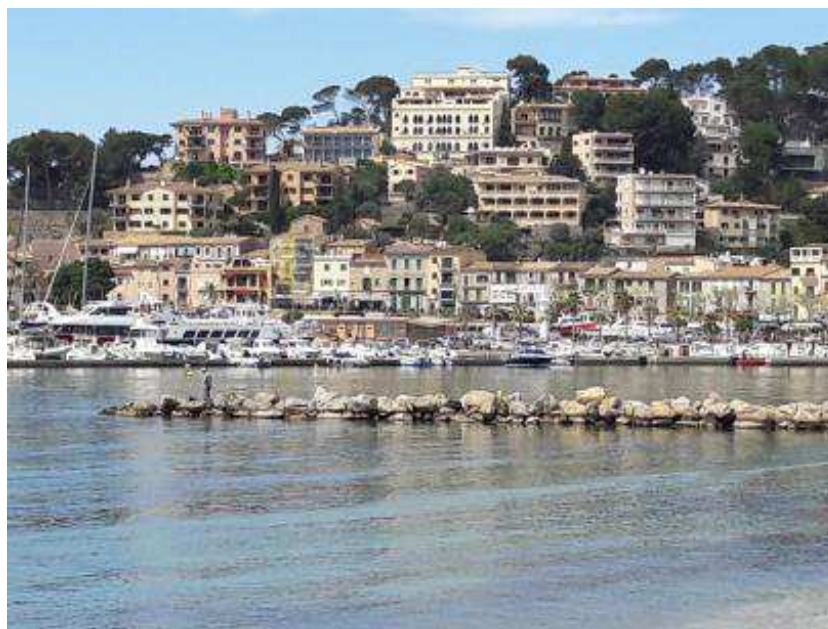
Donnerstag: DER Küstenklassiker (Coll Puig Major 890m HN)

-- Port Andrax – Deia – Puig Major – Pollenca – Play de Muro --

Heute stand die „Königsetappe“ an mit 136 km und 2.400 hm.

Einmal über das nördliche Gebirge von West nach Ost und durch die Wolken von unten nach oben. Zeitliche Rekorde haben wir nicht gebrochen, da man die Kilometer der letzten drei Touren merkte...

Das Schönste war der 13,6 km lange und 780 hm hohe Anstieg zum Puig. Einfach immer nur bergauf. Danach an der Einfahrt zu Sa Calobra vorbei und der Tag war schon (fast) geschafft .





Urlaub auf...Mallorca vom 24.03. – 31.03.2018

Freitag: Cap de Formentor (232 m HN)

Heute mal etwas kürzer treten und eine sehr schöne, entspannte Tour fahren. Also auf zum Leuchtturm!!!

Einfach traumhaft zum Nordost-Zipfel der Insel mit dem Rad zu fahren. Dort sollte jeder mal vorbeikommen. Zudem gibt es auch noch eine schöne „Karibik“ - Kulisse auf halben Weg zu bestaunen.





Urlaub auf...Mallorca vom 24.03. – 31.03.2018

So schnell kann dann doch wieder eine Woche Urlaub vergehen. Man könnte sich daran gewöhnen.

Die Bilanz 5 Tage – 540 km – 7.000 hm mit dem Rad.

Und Anja? War nicht auf dem Rad... und ist mal ebenso 110 km spazieren gegangen. *Beeindruckende Leistung*

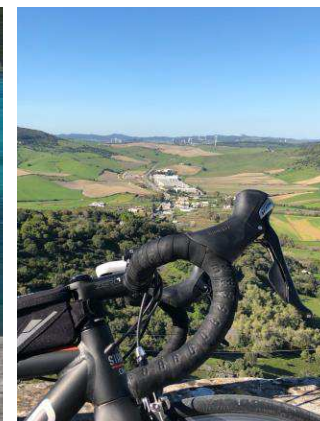
Ja, es war wieder ein schönes Erlebnis, mit einer tollen Truppe und ganz, ganz viel Spaß. So muss (Rad-) Urlaub sein!

Nächstes Frühjahr wird wieder etwas geplant, aber vielleicht mal in ein anderes Land!? Mallorca haben wir ja jetzt schon kennengelernt und es gibt ja noch so viele unentdeckte Wege in Europa...

Viele Grüße, Euer Nico



Urlaub auf...Mallorca vom 24.03. – 31.03.2018





mit Feuer und Flamme

Kaminzentrum

Kaminzentrum Hannover GmbH

Eupener Str. 35 Tel. 0511 / 83 90 10

30519 Hannover Fax 0511 / 83 70 21

www.kaminzentrum.de

info@kaminzentrum.de

Kaminöfen • Kaminanlagen

Thomas Friedrich

Geschäftsführer





Trainingslager der Stahlradler im Harz – 04.-06.05.2018

Nachdem wir im vergangenen Jahr nicht zum Trainingslager im Harz waren, stand nun endlich wieder ein Wochenende mit Höhenmetern auf dem Programm.

In der altbekannten Unterkunft im Gästehaus des Landessportbundes in Clausthal-Zellerfeld hatten wir für 12 Personen Quartier gefunden und freuten uns auf ein paar sportliche Tage.

Im Vorfeld mussten leider ein paar Stahlradler krankheitsbedingt absagen, so dass wir dieses Mal Gäste einluden, um die gebuchte Zimmeranzahl auch zu belegen. Als Gäste reisten Tom, Marc, Ralf und Udo mit und komplettierten die Stahlradtruppe um Henry, Molla, Nico, Harald, Michael, Martin, André und mich. Und es wurde großartig!

Im Vorfeld wurde viel gemailt, ge-WhatsAppt und abgesprochen und dann ging es endlich los.

Pünktlich zu diesem Wochenende hielt der Sommer Einzug und wir hatten an allen drei Tagen wirklich traumhafte Bedingungen. André, Harald und Tom reisten mit dem Fahrrad an, wir restlichen bequem mit dem Auto. Und während die drei „Sternfahrer“ noch unterwegs waren, versammelten wir uns zu einer ersten gemeinsamen „Einrollrunde“...

Natürlich hatten wir auch wieder Stahlradaufkleber im Gepäck und so verschönerten damit nun auch den Harz 😊.

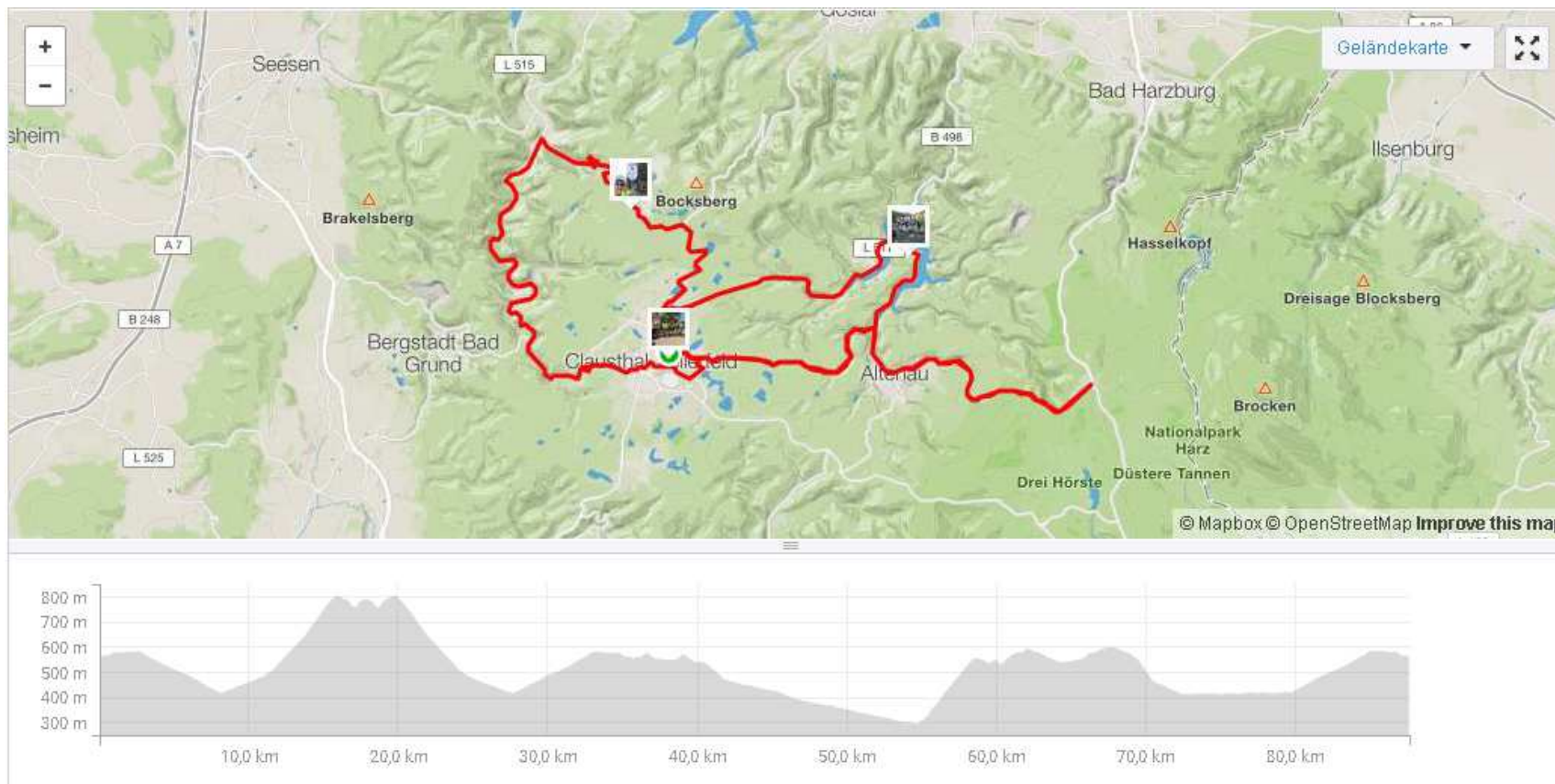
Zwischendurch gab es auch einen kleinen Kaffee- und Kuchenstopp in Altenau...bevor wir uns dann wieder auf den Rückweg machten, um die drei mit dem Rad angereisten gebührend zu empfangen.





Trainingslager der Stahlradler im Harz – Tag 1

Die Eckdaten unserer Freitagstour: 87 km und bereits über 1.300 hm...und dabei sehr viel Spaß gehabt ☺.





Trainingslager der Stahlradler im Harz – Tag 2

Tag 2 unsere Erlebniswochenendes stand unter dem Motto: „Mit Freunden zum Brocken“.

Das hatten wir uns so ausgedacht, da in diesem Jahr leider die vom RSV Adler Goslar ausgerichtete RTF „Adlerrunde“ – bei der wir immer sehr gern zu Gast waren – ausfällt. Und so veranstalteten wir eben gemeinsam mit den Goslarern unsere eigene Adlerrunde und luden dazu alle ein, die Lust auf eine gemeinsame Ausfahrt im Harz hatte. Und so standen an diesem herrlichen Morgen 25 Fahrer und eine Frau in der Sonne und freuten sich sichtlich auf die bevorstehende Tour...



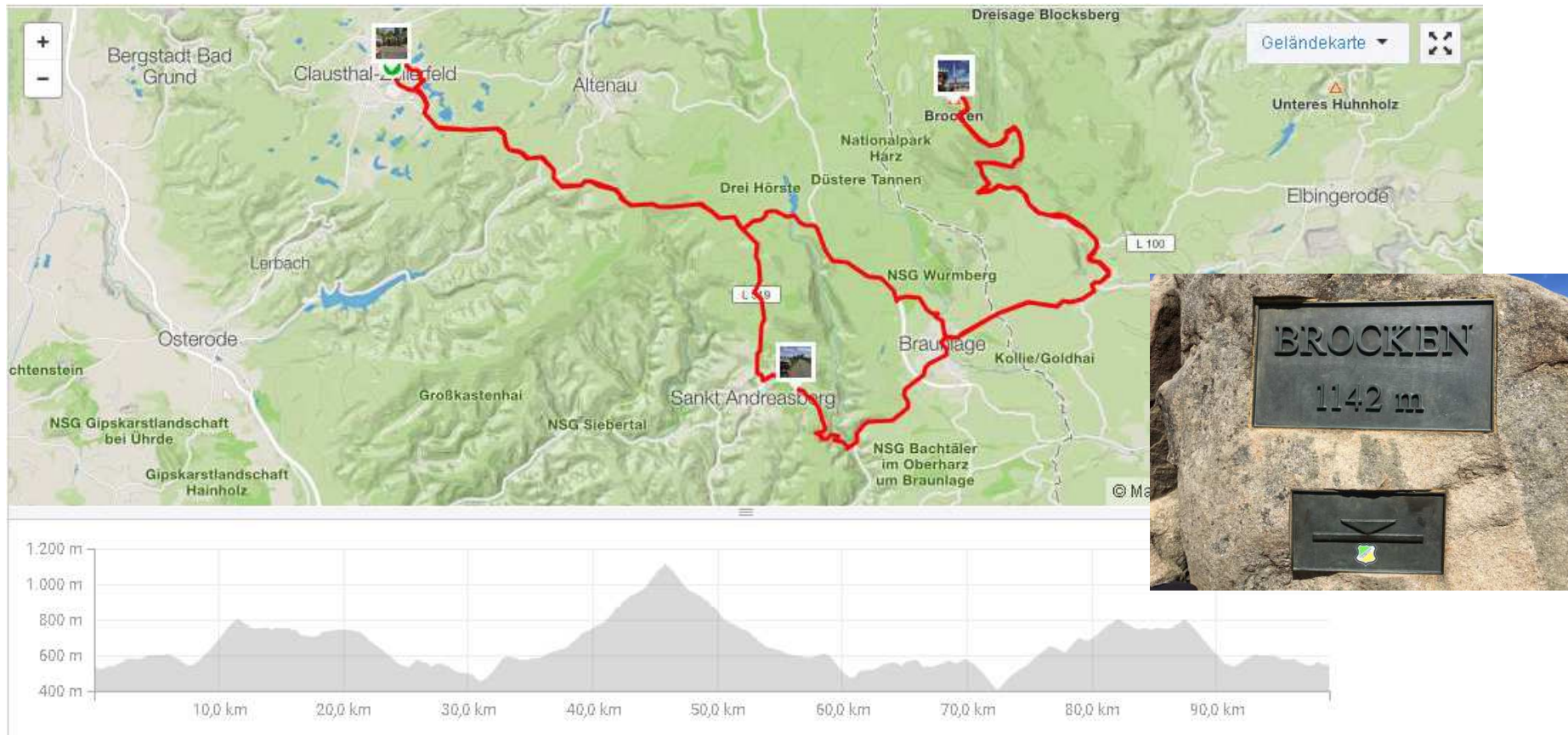
Und es wurde ein Traumtag auf dem Rad. Es ging über Sonnenberg, Braunlage und Elend zum und auf den Brocken und anschließend über St. Andreasberg wieder zurück.

Und das Beste? Die Riesengruppe harmonierte prächtig und so kamen wir gemeinsam ausgepowert, aber mit einem Lächeln in Clausthal an und den finalen Ortsschildersprint gewann...☺...richtig!!!



Trainingslager der Stahlradler im Harz – Tag 2

Die Eckdaten des Samstages: 100 km und knapp 2.000 hm...und noch eine große Überraschung, denn im Aufstieg zum Brocken überholten wir ein bekanntes Gesicht...Uli aus Rethen war mit seinem Liegerad ebenfalls auf dem Weg zum Gipfel...



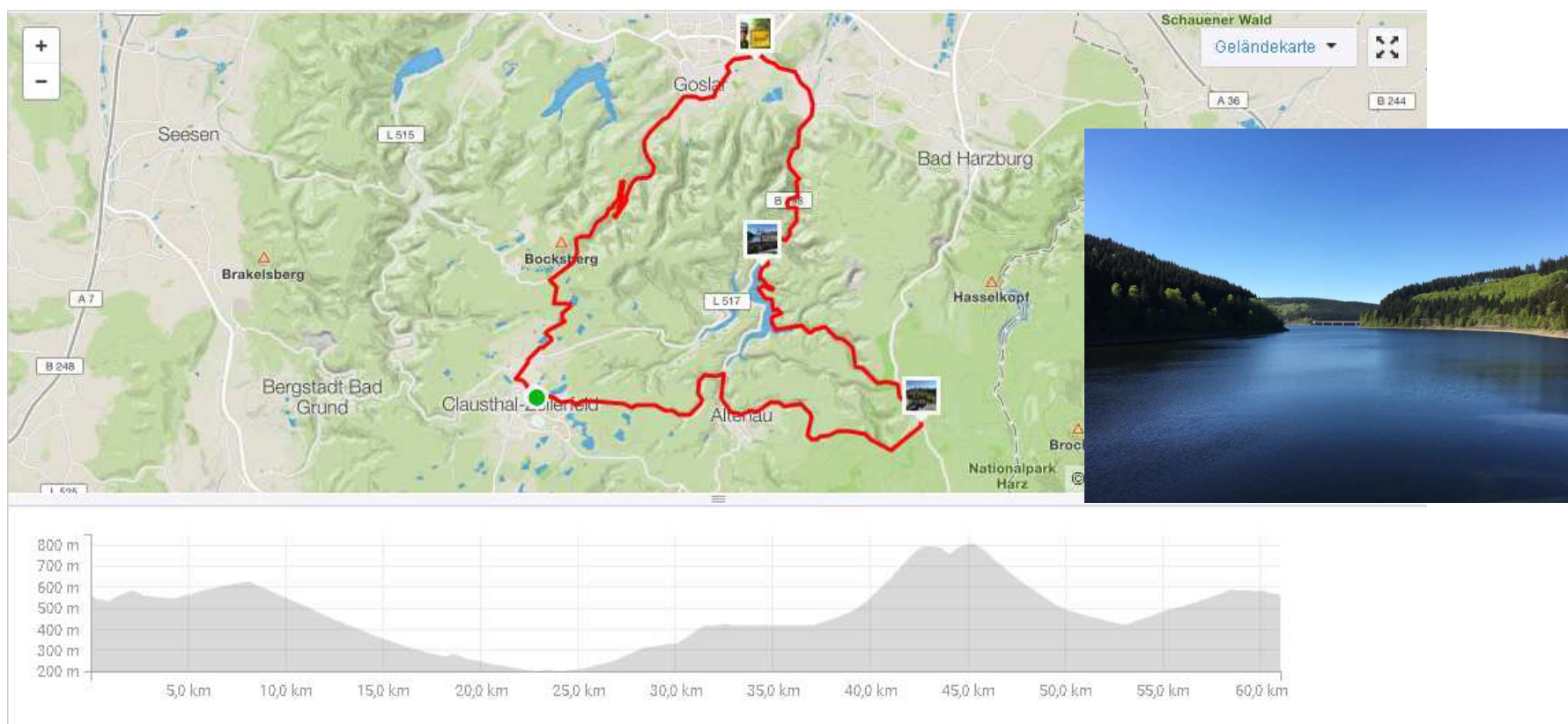
Ach ja, das hätte ich ja fast vergessen...der Brocken ist nun natürlich auch als „Stahlradland“ markiert ☺.



Trainingslager der Stahradler im Harz – Tag 3

Der dritte und damit leider schon der letzte Tag führte uns zunächst auf einer tollen Abfahrt nach Goslar, um dann in Richtung Okertalsperre und weiter nach Torfhaus nochmal etliche Höhenmeter zu sammeln. Von dort aus dann wieder retour nach Clausthal, wo nach einem leckeren Mittagessen das diesjährige Harztrainingslager der Stahradler beendet war.

Die Eckdaten des Sonntages: 61km und knapp 1.000 hm...und die Gewissheit, wir kommen definitiv wieder!





Trainingslager der Stahlradler im Harz

Es war ein fantastisches Wochenende mit einer unglaublich tollen Gruppe und vielen, vielen schönen Kilometern bei besten Bedingungen. Im Ergebnis haben wir gemeinsam fast 250 km und ca. 4.300 hm absolviert und ich für meinen Teil habe noch immer Bauchschmerzen vom vielen lachen...





Adler-Apotheke Rethen

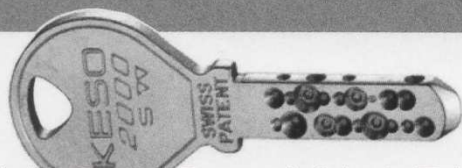
*Die Apotheke
mit dem Kräutergarten*

Apotheker Tobias Münkner e.K.

Hildesheimer Straße 372 - 30880 Laatzten-Rethen
Internet: WWW.APOTHEKE-RETHEN.DE

Telefon/Telefax: 05102-2301/3877
e-Mail: info@Apotheke-Rethen.de

Doghmane



24 h Schlüssel-Not-Dienst und Montage in allen Stadtteilen

Hildesheimer Str. 52 - 30880 Laatzten
info@schluesseldienst-doghmane.de

Telefon: 0511 - 982 38 48
Mobil: 0172 - 947 14 71



„Die Rhön ist schöööön“ oder Mechthilds Rhön-Radmarathon 2018

Morgens um 5:00 Uhr. Der Wecker klingelt. Gedanken schießen urplötzlich in den Kopf.

WAS TUE ICH HIER? MUSS DAS SEIN? Gäääh....

Ach ja, der Rhön Radmarathon 2018. Erst war es noch so lange hin, als meine Freundin Jenny mich dazu überredet hatte. Nicht für die 100er RTF-Strecke und auch nicht die 150er Langdistanz. Nein, wenn schon, dann wenigstens einen Marathon von 180 km Länge mit 2.890 hm. Und urplötzlich ist das Rhönwochenende da und ich stehe mit meinem Rennrad im Startbereich ☺.

Die Aufregung stieg, zumal ich vorher noch nie 180 km gefahren bin; geschweige in Kombination mit den oben genannten Höhenmetern. Mental war ich gut drauf. Wer den Teide auf Teneriffa hochradeln kann, der schafft das auch. Und wer 150 km bereits gefahren ist, der sollte die schlappen 30 km mehr auch noch überleben. So jedenfalls unterhielten sich mein Kopf und der restliche Körper miteinander ☺. Außerdem wächst man bekanntlich an seinen Herausforderungen bzw. erkennt seine Grenzen. Eins von beidem wollte ich für mich feststellen.



2.000 Marathonisten hatten sich für die drei verschiedenen langen Distanzen (180/210/256 km) angemeldet und mit ca. 300 Fahrern zitterte ich (weil noch kalt) und wartete auf die Startfreigabe um 7:00 Uhr morgens. Die Musik heizte uns über Lautsprecherboxen kräftig ein und nach ein paar freundlichen Begrüßungsworten, Regularien die wir beachten sollten, wurde heruntergezählt und die Rennradfahrermasse setzte sich in Bewegung.

Das Höhenprofil erlaubt uns für die ersten Kilometer ein gutes und schnelles Fahren. Der Windschatten konnte genutzt werden. Es lief sehr gut. Ein paar Wellen wurden eingesammelt und nach 44 km bot sich schon der erste Kontrollpunkt mit Verpflegung.

Mir sind normalerweise die Stempel bei RTFs nicht wichtig, aber diesmal wollte ich sie alle haben. Zur Erinnerung. Zur Bestätigung. Oder einfach nur zum Angucken und als klitzekleinen Beleg, dass ich geschafft hatte.



„Die Rhön ist schöööön“ oder Mechthilds Rhön-Radmarathon 2018

Da ich mit mehreren Freunden aus Fürth schon am Vorabend verabredet war, aber fast alle unterschiedliche Strecken fuhren, waren wir zwar nicht zusammen gestartet, trafen uns allerdings durchaus unterwegs wieder. Das ist auch das, was den Rhön Radmarathon auszeichnet. Man hat zu keiner Zeit das Gefühl, das man alleine unterwegs ist. Immer ist man von anderen „Verrückten“ umgeben.

Wir stärkten uns schnell und dann ging es los in Richtung Wasserkuppe. Die erste große Herausforderung dieser Tour.

Ich hatte mir fest vorgenommen, die gesamte Strecke entspannt zu fahren. Wichtig war mir, die Kräfte gut einzuteilen und die Strecke einfach nur zu schaffen. Diesmal aber auch ohne Fotopausen. Leider. Wer mich kennt, weiß, dass ich im nächsten Leben sicher eine Fotografin werde und deshalb immer durchaus für Fotos anhalte. □ Heute aber nur an den Kontrollpunkten. Es lief nach Plan und plötzlich hatte ich sie erreicht, die ziemlich windige Kuppe. Ein Treffpunkt nicht nur für die Rennradler sondern auch Motorradfahrer, Wanderer und Segelflieger. Schnell in die Radweste, um den schönen Teil des Berges zu genießen, die Abfahrt.

Jenny und ich hatten vereinbart, dass jeder in seinem Tempo, vor allem am Berg, fährt. Sollten wir uns verlieren, dann würden wir mit einem offenen Auge den Kontrollpunkt abgrasen, aber die Fahrt würde dann einfach fortgesetzt, auch alleine.

Aber soweit kam es nie. Irgendwie blieben wir zusammen.

Wettertechnisch begleitete uns die ersten Kilometer noch ein Hauch von Nebel, der sich aber schnell auflöste. Auch die leicht gefrosteten Hände und Füße wurden schnell warm.

Kein Vergleich zu den Vorjahren mit Regen und wesentlich kühleren Temperaturen.





„Die Rhön ist schöööön“ oder Mechthilds Rhön-Radmarathon 2018

Und als die Sonne durchbrach, war ich wieder fasziniert von der Rhön. Man, ist die Rhön schöööön ☺.

Warum immer in die Ferne schweifen, wenn man mit nur 2,5 Stunden Autofahrt (von Hannover) eine Traumlandschaft erleben kann?

Und deshalb verwundert es auch nicht, dass der Marathon ab Freischaltung der Tickets innerhalb von Stunden ausgebucht ist. Zur Ticketbuchung gesellt sich in der Folge dann gern die nächste Herausforderung: Wo bitte schlafe ich, sollte ich vorher keinen Anreisestress haben wollen? Auch dafür hat Bimbach sich etwas einfallen lassen. Es wird kurzerhand eine Wiese für Zelte und Campingmobile zur kostenlosen Nutzung freigegeben. Für die anschließende Dusche steht die Sporthalle und ergänzend gemieteten Außenduschen zur Verfügung. Überhaupt glänzt diese Veranstaltung mit einer super Organisation und nur positiven Menschen, die das alles möglich machen.

Aber weiter zur Tour.

So langsam merke ich meinen Magen. Die Kalorien wurden schneller verbrannt als gedacht. Ich hatte mir fest vorgenommen, alle Kontrollpunkte mitzunehmen. Und das war auch gut so, bis auf die Mittagsmahlzeit. Es wurde ein Nudelgericht mit Tomatensoße oder Gulasch angeboten. Wie gesagt, ich wollte nicht wegen mangelnder Kalorien aufgeben müssen....

Das Gericht war wirklich lecker und ich hätte in der Mittagssonne gern noch weiter auf der langen Bank eingerahmt von ganz vielen anderen bunt gekleideten Menschen verbracht, aber es lag noch gut die Hälfte der Strecke vor uns. Also ab aufs Rad und boah war mein Magen voll! Mein Körper wollte alles, nur nicht Rennrad fahren. Überwiegend lag sein Interesse am Verdauen der Mahlzeit. Aber das erlaubte ich ihm nicht. Ich quälte mich 10 km und dann war alles wieder „ingeölt“ und es lief rund.

Es folgten noch viele sogenannte „Wellen“ oder „Asphaltblasen“, schöne Bezeichnung für Höhenmeter, die die Beine langsam schmerzen lassen. Und diese sollten unangenehmer sein als die 900 hm der Wasserkuppe. Aber letztendlich war auch das zu bewältigen.

Motiviert haben mich immer die Kontrollpunkte und die netten und lustigen Kontakte dort. Und auch das Treffen von bekannten Radlern aus dem hannoverschen Umland freute und motivierte mich. Außerdem hatte ich mir im Vorfeld gut abgespeichert, wann die Kontrollpunkte kommen sollten. Die Angaben stimmten übrigens exakt mit den Angaben des Veranstalters RSC 77 überein. Top!



„Die Rhön ist schöööön“ oder Mechthilds Rhön-Radmarathon 2018

Die letzten 30 Kilometer waren dann doch einfacher als gedacht. Vor genau denen hatte ich am meisten Befürchtungen gehabt. Aber die letzte Pause bei Kilometer 156 schaffte es, dass wir die schöne Strecke noch gut genießen konnten.

Und dann standen wir auch schon vier Kilometer vor dem Ziel. Jenny krabbelte etwas weiter vor mir den letzten Anstieg hoch aber plötzlich hatte ich sie eingeholt. Warum das? Sie stand am Straßenrad und gestikulierte. Was sollte das bedeuten? Der Schaltzug ihres Rennrads war gerissen. Mist. Aber es gab Schlimmeres. Auch für sie galt: Jetzt wird kein Servicefahrzeug geholt. Jetzt wird einfach weitergefahren und zur Not halt im dicksten Gang, denn dieser ließ sich nun nicht mehr wegschalten.

Ins Ziel rollten wir gemeinsam hinein. Wir hatten beide unseren ersten 180 km Rennradmarathon geschafft und wurden jubelnd empfangen.

Was für ein tolles Gefühl. Nun erst mal ein leckeres alkoholfreies Weizen und hinsetzten, die Strecke mit den Freunden im Nachgang besprechen und einfach nur glücklich sein. Und genau DAS beantwortet die Frage vom Morgen nach dem „Was mache ich hier?“ und „Muss das sein?“. Ja, es tut mir gut. Die Bewegung, Essen während des Sports, die Natur und die vielen lieben Menschen.

Einen großen Dank geht an den RSC`77 und die tollen Organisation mit den vielen freundlichen und hilfsbereiten Helfern, ohne die das einfach unmöglich wäre.

Meine Feststellung: Die Rhön ist schöööön und Pfingsten fährt man definitiv in Bimbach 😊.

Eure Stahlradlerin Mechthild





Gremmel 

Bedachungen GmbH

Ludwig-Ehrhard-Straße 21
30982 Pattensen
Telefon: (05101) 8 40 11
TeleTelefax (05101) 8 40 15

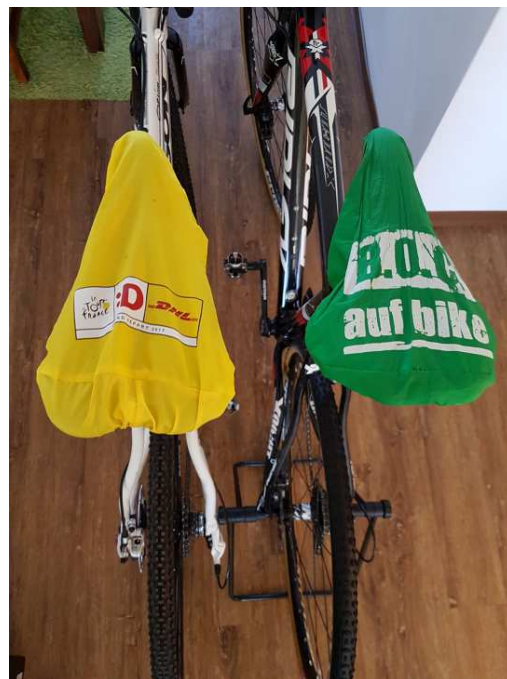
Bedachung aller Art

Isolierungen
Dachbaustoffe
Asbestentsorgung
Kranverleih



Wir leben grün/gelb...

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder tolle Fotos zu Objekten in unseren Vereinsfarben, die ich euch hier präsentieren möchte.





Wir leben grün/gelb...

Unglaublich, was euch alles vor die Linse gekommen ist...





Stahlradstammtisch

Der dritte Mittwoch im Monat hat sich für unseren Stahlradstammtisch etabliert und so trifft man sich in gemütlicher Atmosphäre im Restaurant „Zur Leinemasch“ in Laatzten, um gemeinsam einen netten Abend zu verbringen. Dass hierbei natürlich ausführlich über die „guten alten Zeiten“ gesprochen wird und dabei auch die ein oder andere Anekdote zum Besten geben wird, liegt, glaube ich, in der Natur der Sache...

Wer sehen möchte, wie es beim Stammtisch aussieht...bitteschön...



Die nächsten Stammtischtermine finden statt am:

20.06.2018

18.07.2018

15.08.2018

19.09.2018.

Beginn ist jeweils um 18:00 Uhr.



Stahlrad Laatzen präsentierte sich beim 10. Jubiläum des Autofreien Sonntags in Hannover

Am 03. Juni 2018 war es wieder soweit: Die Landeshauptstadt Hannover rief zum Autofreien Sonntag, der ganz im Sinne von Mobilität, Klimaschutz und nachhaltigen Lebensstilen stattfand. Und zu feiern gab es auch etwas: Das Klimafest zelebrierte sein 10. Jubiläum. Es versteht sich also fast von selbst, dass auch Stahlrad Laatzen mit einem Stand die Feierlichkeiten bereicherte.

Der Sonntag begann gegen 9:30 Uhr mit den üblichen Aufbauarbeiten unseren gelb-grünen Standes am Friederikenplatz, die von Arne, Günter, Nico und Niklas engagiert und routiniert angepackt wurden. Beinahe in Rekordzeit waren Tische, Pavillons, Radball- und Rennräder sowie Informationsmaterial aufgebaut und dekorativ präsentiert. Zwischen den anderen Akteuren und Ausstellern auf der Fahrradmeile, einer von neun Themenbereichen am Autofreien Sonntag, machte unser gelb-grüner Infostand mächtig was her – gerade die Beachflags sind von weither sichtbar.

Wunderbar!

Kurz vor 11 Uhr fanden sich dann auch zahlreiche radelnde Stahlradler am Stand ein, die die sonntägliche, lockere Trainingsrunde hier beendeten.

Der prachtvolle Stand, viele in grün-gelb gekleidete Radsportler – was für ein herrlicher Anblick! Dass auch das Wetter bestens mitspielte und uns mit Sonne pur bei angenehmen 23 Grad verwöhnte, machte die Stimmung umso besser. Ebenso praktisch: Der Stand von Stadler war nur wenige Meter entfernt und so nutzen zahlreiche Stahlradler die Chance auf einen Plausch mit Mechaniker (und Bald-Stahlradler?? ;)) Marc – oder auch, wie Markus, um sich kleine Wehwechen am Rad fix und kompetent reparieren zu lassen.





Stahlrad Laatzen präsentierte sich beim 10. Jubiläum des Autofreien Sonntags in Hannover

Insgesamt nutzen rund 110.000 Besucherinnen und Besucher das schöne Sonntags-Wetter und bummelten über das Aktionsgelände, das sich über einen Großteil der Innenstadt ausbreitete. Auch an unserem Stand herrschte reger Betrieb. Was zum einen an der wesentlich besseren Lage im Vergleich zum Vorjahr lag, zum anderen natürlich an unserem breiten und ansprechenden Aktionsangebot ☺. Gerade viele Kinder erprobten sich auf den Radball-Rädern und ließen sich Spielregeln, Rad und Besonderheiten kompetent von Trainer Kai Schulze und seinen beiden Radball-Kids, erläutern.

Doch auch zahlreiche Erwachsene ließen sich am Stand rund ums Thema Radsport beraten. Unser Koordinator Presse- und Öffentlichkeit, Thomas Hebecker, ließ es sich selbstverständlich nicht nehmen, fleißig Werbung für unsere Spendentour zu machen und brachte unzählige Info-Flyer unter die interessierten Standbesucher.

Einen Stahlradler wollen wir hier nicht vergessen, im Gegenteil: In höchsten Tönen loben! Unser Koordinator Jugend, Arne Beushausen, organisierte den grün-gelben Auftritt abermals ganz ausgezeichnet!

Ob Helfereinteilung, Vorbereitung oder Wartung der Räder: Arne hatte alles routiniert im Griff und verhalf uns zu einem tollen Tag beim Autofreien Sonntag.

Also, lieber Autofreier Sonntag, wir haben unsere Präsentation bei dir sehr genossen und konnten gute Werbung für den Radsport machen. Wenn du magst, sind wir nächstes Jahr wieder dabei...

PS: Bitte wieder so ein tolles Wetter bestellen.

Niklas Gumboldt





Stahlrad unterwegs...

Eine große Anzahl von Fotos zeigt, dass die Idee von „Stahlrad unterwegs“ super angekommen ist. Wir hatten euch dazu aufgerufen, Bilder zu schicken, auf denen zu erkennen sein sollte, wo überall Stahlradler ihre Spuren hinterlassen haben. Einige davon möchte ich euch hier zeigen (alle Fotos sind an der Weltkarte in unserem Vereinsheim zu sehen...).



New York



Mont Ventoux



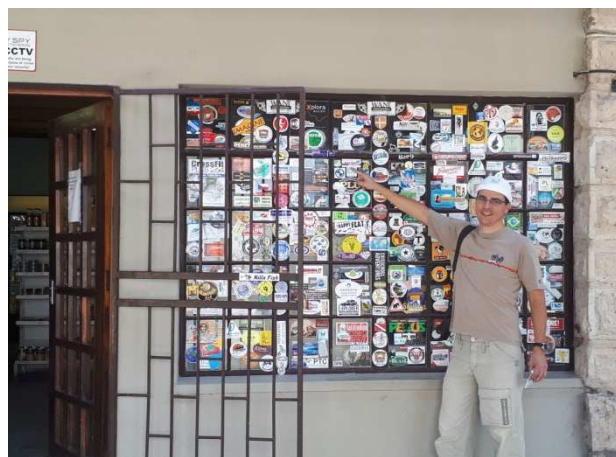
Griechenland



Las Vegas



Mallorca



Namibia



Bali



Stahlrad unterwegs...

Macht bitte weiter so!



London



London



Bootsleiter



Teneriffa



Brocken



Flughafen München



Nienstedter Pass



Neues vom Rennsport

Lennart Pintak konnte leider bislang keine Rennen fahren. Lennart hatte schon in der Vorbereitungsphase der Saison Probleme mit einem Knie.

Robert Czerwonka wird zurzeit von seiner jungen Familie voll in Anspruch genommen. Robert konnte aus dem Stand bei den Landesverbandmeisterschaften am 05.05.18 im Einzelzeitfahren den 7. Platz belegen.

Michael Wedekin ist bislang 4 Rennen mit dem Mountainbike gefahren. Am 08.04.18 konnte Michael in Hellental den 3. Platz belegen, am 22.04.18 in Bad Harzburg mit 15 Sekunden Rückstand den 2. Platz, am 05.05.18 in Hohe Geiß den 1. Platz und bei den Landesverbandmeisterschaften am 03.06.18 den 4. Platz belegen.



Peter Severin



Spendentour der Stahlradler

Im vergangenen Jahr hatten wir unsere Idee vorgestellt, eine Stahlrad-Spendentour zu Gunsten des MOKI (Mobiles Kinderhospiz) durchzuführen.

Nun war es soweit! Am 10.06.2018 starteten wir um 10:00 Uhr an unserem Vereinsheim, dem Alten Rathaus in Laatzten, zu einer Radtour mit alten Rädern und entsprechend gekleidet durch die Leinemasch zur HDI-Arena nach Hannover.

Das Motto lautete: Gemeinsam fahren – gemeinsam helfen – Sport verbindet

Eine Benefiz-Sternfahrt, bei der wir mit so vielen Menschen wie möglich gemeinsam Spaß haben und Gutes tun wollten. Und insgesamt fanden sich fast 100 Fahrerinnen und Fahrer ein, um diese Aktion mit ihren Spenden zu unterstützen.



Das war schon ein toller Anblick, euch alle vor dem Rathaus zu sehen...und nach ein paar Worten zum Sinn und Zweck dieser Veranstaltung ging es dann auch endlich auf die Räder und los...



Spendentour der Stahlradler



Alle Einnahmen kamen dem MOKI zu Gute, denn dort werden Familien beraten und begleitet, in denen Kinder und Jugendliche mit schweren Erkrankungen oder Behinderungen leben. Und nicht nur wir spendeten fleißig, auch die KSG und der Kreis von Fritz Willig und Freunden beteiligten sich sehr, sehr großzügig an dieser Aktion.





Spendentour der Stahlradler

Wir fahren in geschlossenem Verband in die HDI-Arena in Hannover und durften mehrere Runden auf der Innenbahn absolvieren. Anschließend gab es noch die angekündigte Tombola mit tollen Preisen.



Unsere Hoffnung, einen Spendenbetrag i.H.v. 1.000 Euro zu erradeln wurde übertroffen, da auch etliche Stahlradler am Rathaus standen und spendeten, obwohl sie die Strecke nicht auf dem Rad absolvieren wollten oder konnten.

Als wir schließlich den Spendenscheck übergeben konnten, da waren wir alle glücklich und zufrieden.

Ein irrsinnig tolles Gefühl, wenn man mit seinem Hobby etwas Gutes tun kann.

Thomas Hebecker



Wir arbeiten Ihre Flächen auf...



Treppen • Fensterbänke • Böden • Wände • Tische

Privat und Gewerbe

GST

Inh. Björn Abels

Alter Stein • Neuer Glanz

Reinigen • Schleifen
Kristallisieren • Imprägnieren
Marmor • Terrazzo • Betonwerkstein
Natur und Kunststeinsanierung

www.steinglanz.de • Bernd-Rosemeyer-Str. 6 • 30880 Laatzen
Tel.: 05102 – 89038 60 • Fax: 05102 – 89038 89



GASTSTÄTTE • CAFÉ-TERRASSE • BIERGARTEN
ZUR LEINEMASCH



Gaststätte - Café-Terrasse - Biergarten

"zur Leinemasch"

Ohestraße 8
30880 Laatzten

Inh.: Stephan Klopsch
Tel.: 0511 84 85 337
Fax.: 0511 84 85 417

info@restaurantzurleinemasch.de



Geburtstage

Wir wünschen allen, die in diesem Jahr einen besonderen Geburtstag feierten und feiern,
alles Gute!

Unsere besten Wünsche begleiten euch
für eine gute Zukunft bei bester Gesundheit

———— **Happy Birthday!** ————



Jung ist man, solange man imstande ist, den eigenen Geburtstag zu
vergessen.

Sophia Loren (*1934), ital. Filmschauspielerin



Stahlradler bei der Vätternrundan 2018 – 300 km am Stück um den See ☺

Stahlradler har genomfört Vätternrundan, 300 km pa cykel i en etapp

Diesmal berichten wir (Arne, Howie, Henry, Michael S, Nico) von einem „Urlaub“ der besonderen Art...

Michael wollte schon immer mal nach Schweden, die 300km Vätternrundan in Schweden (~800km NNE von Laatzten) absolvieren und so gingen die Planungen schon letztes Jahr los.

Es fanden sich die ersten Verrückten die sofort „JA“ sagten und am Ende waren wir fünf Stahlradler.

Die Organisation verlief über Axel, einem Veteran für Schweden...

Dieser besorgte uns einem Platz im privaten Reisebus mit ca. 50 anderen aus HB, HH & HL, die Unterkunft und eine vernünftige Startzeit.

Und dann ging es los...

Mittwoch, 13.06.2018 - Abend Abfahrt nach HH
Donnerstag, 14.06.2018 - Erkundung um Medevi
Freitag, 15.06.2018 - Registrierung in Motala
Samstag, 16.06.2018 - DIE „Vätternrundan“
Sonntag, 17.06.2018 - Retour mit dem Bus





Stahlradler bei der Vätternrundan 2018 – 300 km am Stück um den See ☺

Ankunft in Medevi.

Unser Hotel lag direkt an der Strecke

Nach der langen Busfahrt schnell zum Frühstück und danach gleich auf´s Rad für eine Einrollrunde.

Howie hat mal ~50 km geplant...

Was wir alle nicht wussten, die meisten Straßen sind eher für ein Gravel-Bike geeignet und so ging es sehr naturnah, entspannt durch die Landschaft.

Es wurden ein paar Sehenswürdigkeiten angeschaut und wir haben einfach nur das Wetter und die Gegend genossen.

Okay, es sind dann doch wieder ein paar mehr Kilometer wieder geworden (89 km ☺).





Stahlradler bei der Vätternrundan 2018 – 300 km am Stück um den See ☺

Die Vätternrundan:

Abfahrt 03:30 Uhr und die ersten Gruppen sind schon schon fast im Ziel. Unsere Startzeit war um 04:54 Uhr. Also hatten wir noch etwas Zeit...



04:30 Uhr – kurz vor unserem Start...





Stahlradler bei der Vätternrundan 2018 – 300 km am Stück um den See ☺

Die ersten 20 km sind wir zusammen geblieben, jedoch war das Tempo in der Gruppe schon recht hoch. Deshalb haben wir, wie am Anfang schon geplant, zwischen Arne, Howie und Michael, Henry, Nico eine Aufteilung vorgenommen. So konnten die einen am Limit und die anderen etwas ruhiger fahren. Es gab genügend Züge und Gruppen mit denen man gemeinsam fahren konnte.

Die erste Pause legten wir bei km 104 mit Köttbullar und Kartoffelpüree ein, gefolgt von Lasagne bei km 171 und nochmal bei km 257 gab es Milchbrötchen mit Blaubeersaft.

Die Strecke war ähnlich dem Harzvorland, mit kleinen Wellen, an denen die Schweden immer gebremst haben.

Wir waren alle immer wieder überrascht, wie schnell wir unterwegs waren.

Arne hat einen 35er Schnitt gehalten und die „langsamsten“ waren immerhin noch mit 31,5 km/h auf den 300 km unterwegs. Mit den Zielzeiten von 8,5 – 9,5 h sind wir sehr zufrieden, denn damit hat vorher keiner wirklich gerechnet.

Es war ein einmaliges Erlebnis mit besten Witterungsbedingungen für Schweden (nur Sonne), ein tolles Event und einer gut harmonisierenden Gruppe.

Das DIPLOM haben wir uns verdient und sind jetzt Halb-Schweden.

PS:

Der Urlaub war schon wieder schneller vorbei und sind jetzt wieder im Stahlrad-Land





Stahlradler bei der Vätternrundan 2018 – 300 km am Stück um den See ☺



Aktion Stadtradeln

Auch in diesem Jahr waren wir Stahlradler wieder beim Stadtradeln dabei und fuhren für Laatzten. Und dabei kamen auch wieder ein paar beeindruckende Zahlen aus dem Leben der Radfahrer heraus:

21 Tage, 27 Stahlradler, 19.255 km!!! Das sind fast 6.000 km mehr als im vergangenen Jahr.

Wir haben damit fast die Hälfte aller Kilometer für Laatzten zusammengefahren.

Welches Team legt die meisten Kilometer mit dem Fahrrad zurück?
(absolut)

Kommune: Laatzten in der Region Hannover

Gerade am Radeln
Noch nicht gestartet
Nachtragszeitraum
Bereits geradelt

Team suchen

Platz	Status	Team	Gesamtwertung	km	kg CO ₂
1.		Stahlrad Laatzten von 1897 e.V.	<div style="width: 100%;"></div>	19.255	2.734,2
2.		ADFC Laatzten	<div style="width: 80%;"></div>	7.681	1.090,7
3.		Erich Kästner Gymnasium Laatzten	<div style="width: 70%;"></div>	5.677	806,1
4.		Offenes Team - Laatzten	<div style="width: 60%;"></div>	5.428	770,8
5.		SpVg Laatzten	<div style="width: 50%;"></div>	3.475	493,4
6.		Stadt Laatzten	<div style="width: 40%;"></div>	1.780	252,7
7.		Ichallein	<div style="width: 30%;"></div>	1.749	248,4
8.		WW-mobil	<div style="width: 20%;"></div>	301	42,7

Welches Team legt die meisten Radkilometer pro TeilnehmerIn zurück?
(nur Personen, die tatsächlich km eingetragen haben, werden berücksichtigt)

Kommune: Laatzten in der Region Hannover

Gerade am Radeln
Noch nicht gestartet
Nachtragszeitraum
Bereits geradelt

Team suchen

Platz	Status	Team	Gesamtwertung	km	kg CO ₂
1.		Stahlrad Laatzten von 1897 e.V.	<div style="width: 100%;"></div>	713,1	101,3
2.		ADFC Laatzten	<div style="width: 80%;"></div>	512,1	72,7
3.		Ichallein	<div style="width: 70%;"></div>	291,6	41,4
4.		Offenes Team - Laatzten	<div style="width: 60%;"></div>	285,7	40,6
5.		Erich Kästner Gymnasium Laatzten	<div style="width: 50%;"></div>	236,5	33,6
6.		SpVg Laatzten	<div style="width: 40%;"></div>	231,6	32,9
7.		Stadt Laatzten	<div style="width: 30%;"></div>	178,0	25,3
8.		WW-mobil	<div style="width: 20%;"></div>	42,9	6,1

Aktion Stadtradeln

Unsere Besten in diesem Jahr:

1. Tom (der auch im vergangenen Jahr auf Platz 1 stand) mit unglaublichen 1.568 km, was ungefähr einer Fahrt von Laatzten nonstop nach Rom entsprechen würde...
2. Michael mit 1.501km und somit wirklich nur knapp geschlagen...
3. Howie mit 1.294 km, was ungefähr der Strecke von Laatzten nach Florenz entspräche.

Durchschnittlich saß jedes Teammitglied ca. 713 km auf dem Fahrrad.

Einfach toll, diese Leistung!

Name	Geradelte Kilometer	kg CO ₂
Tom Valvaman	1.568,6	222,7
Michael Senet	1.501,0	213,1
H. R.	1.294,7	183,8
T. N.	1.150,0	163,3
A. B.	1.145,6	162,7
Malk Pfingsten	1.119,0	158,9
N. R.	1.067,4	151,6
G. M.	1.064,0	151,1
Frank Hiller	917,3	130,3
Thomas Hebecker	820,0	116,4
Silke Staats	784,2	111,4
F. K.	726,0	103,1
Martin Fesefeldt	718,0	102,0
S. B.	671,5	95,4
R. W.	589,5	83,7
Daniel Schumann	499,7	71,0
Bernd Mähle	494,1	70,2
M. B.	493,0	70,0



5. 24h Radmarathon um den Brelinger Berg

Am 23.06.2018 standen Arne, Howie, Markus und ich am Start des 5. 24h Radmarathons um den Brelinger Berg. Und nachdem nun seit Anfang Mai der Sommer sein Bestes gab, war pünktlich zu dieser Kultveranstaltung in Brelingen der Wettergott wieder ungnädig. Kalt, regnerisch, trübe...Aber es war trotzdem (wieder) ein großartiges Wochenende.

Das Ergebnis der Stahlradler: insgesamt haben wir 84 Runden absolviert, was einer Distanz von 1.428 km entspricht! Der fleißigste Rundensammler war Arne mit unvorstellbaren 31 Runden = 527 km!!! Wahnsinn. Ein riesengroßes Dankeschön an Arne Schiereck für die wieder mal tolle Organisation und das ganze "drumherum" und ein dickes Dankeschön an die Fa. Brennholz Friedrich für das bei diesem Wetter unbezahlbare Holz für den Feuerkorb, der so einige Fahrer durch die Nacht brachte...





Stahlrad Laatzten von 1897 e.V.
www.stahlradlaatzten.de



Stahlrad Laatzten im Internet

Und dann wird noch sehr regelmäßig auf MyHeimat über alle möglichen Aktivitäten in und um unseren Verein herum berichtet.

Hier könnt ihr lesen:

<http://www.myheimat.de/gruppen/stahlrad-laatzten-von-1897-ev-4244.html>

Auch bei Instagram kann man uns verfolgen...schaut mal rein:

<https://www.instagram.com/stahlradlaatzten/>

Bei Fragen (wer, was, wann, wo) lohnt auch immer wieder ein Blick auf unsere Homepage, denn dank Nico's liebevoller Pflege findet ihr dort ständig aktuelle News und Termine rund um unseren Verein. Übrigens auch zu Ansprechpartnern, Trainingszeiten, unseren RTF-Strecken usw...

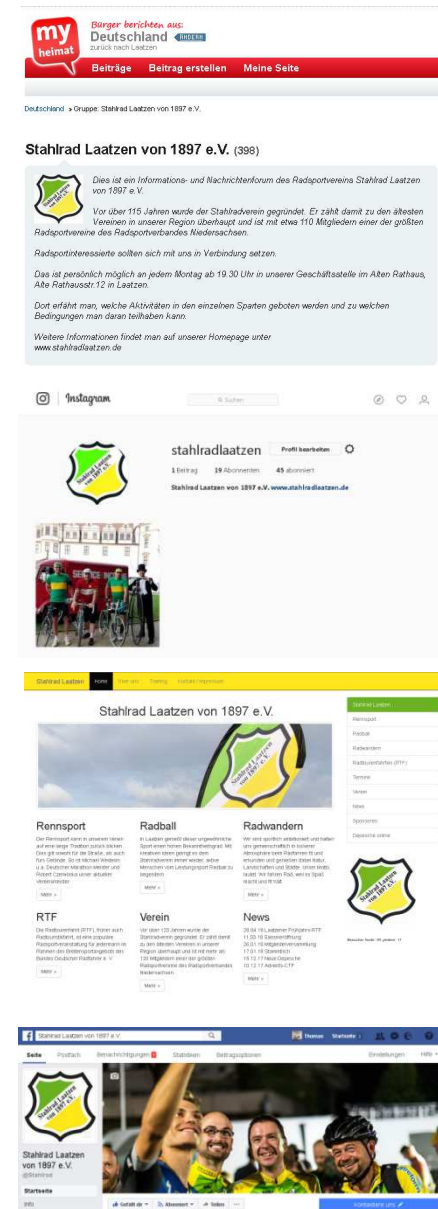
Seht es euch an unter:

<http://www.stahlradlaatzten.de>

Wir sind als Verein auch auf Facebook vertreten und konnten auch über dieses Medium schon das eine oder andere Mitglied gewinnen. Immerhin haben wir schon jetzt über 400 „Follower“...

Schaut doch einfach mal rein und wenn es euch gefällt, dann dürft ihr das auch gern weiter sagen...

<http://www.facebook.com/Stahlrad>





...das letzte...

So liebe Stahlradlerinnen und Stahlradler, das war nun die zweite Ausgabe unserer Depesche im Jahr 2018. Ich hoffe, dass sie euch gefallen hat.

Vielleicht möchte der ein oder andere von euch auch über seine Highlights, eine tolle Ausfahrt oder einen fantastischen Urlaub schreiben...dann immer her mit euren Fotos und Berichten. Ich würde mich freuen, denn so eine Vereinszeitung lebt von euren Erlebnissen und Erzählungen.

Bitte nutzt für kritische Anmerkungen, für Anregungen und Wünsche, gern auch für Lob und Tadel die folgende Email-Adresse:

presse@stahlradlaatzten.de

Und bitte nicht vergessen: alle News, Termine, Trainingszeiten und –orte findet ihr unter

www.stahlradlaatzten.de

Also einfach immer mal wieder reinschauen...übrigens auch, wenn ihr Fragen zu Öffnungszeiten der Geschäftsstelle, Bekleidungsbestellungen, Preisen, RTF-Wertungskarten oder ähnlichem habt 😊.





Impressum

Geschäftsführender Vorstand:

Friedrich Schleenbecker,	1. Vorsitzender
Niklas Gumboldt,	2. Vorsitzender
Cornelia Schloms,	Kassenwartin

Verantwortlich für die journalistisch-redaktionell gestalteten Angebote gemäß § 5 TMG:

Thomas Hebecker, Alte Rathausstr.12, 30880 Laatzten
presse@stahlradlaatzten.de

Bei Querverweisen (Links) handelt es sich allerdings stets um "lebende" (dynamische) Verweise. Der Stahlradverein Laatzten hat bei der erstmaligen Verknüpfung zwar den fremden Inhalt daraufhin überprüft, ob durch ihn eine mögliche zivilrechtliche oder strafrechtliche Verantwortlichkeit ausgelöst wird. Er ist aber nach dem Gesetz nicht dazu verpflichtet, die Inhalte, auf die er in seinem Angebot verweist, ständig auf Veränderungen zu überprüfen, die eine Verantwortlichkeit neu begründen könnten. Erst wenn er feststellt oder von anderen darauf hingewiesen wird, dass ein konkretes Angebot, zu dem er einen Querverweis bereitgestellt hat, eine zivil- oder strafrechtliche Verantwortlichkeit auslöst, wird er den Verweis auf dieses Angebot aufheben, soweit ihm dies technisch möglich und zumutbar ist.

Bankverbindung:

Sparkasse Hannover

IBAN: DE58 25050180 0003 011780

BIC: SPKHDE2HXXX

Steuer-Nr.23/210/01237

Amtsgericht Hannover VR 3727